



sis

Kreissportverband
Stormarn e.V.

www.ksv-stormarn.de

Sport in Stormarn

Vorstand

Geschäftsstelle

Sportjugend

Sportabzeichen

Aus den Vereinen

Überregionales

Was Sie wissen sollten

Fort- und Weiterbildung

Aktuelles - Termine

ÜL-Ausbildung erfolgreich beendet



Sportlerin, Sportler und Mannschaft des Jahres 2016



I. Vorstand	
Vorsitzender	Adelbert Fritz Adelbert.Fritz@ksv-stormarn.de
stellv. Vorsitzender	Joachim Trumpf Joachim.Trumpf@ksv-stormarn.de
stellv. Vorsitzender	Jörn Schädel Joern.Schaedel@ksv-stormarn.de
Vorstandsmitglied	Joachim Lehmann Joachim.Lehmann@ksv-stormarn.de
Vorstandsmitglied	Lars-Erik Masuhr Lars-Erik.Masuhr@ksv-stormarn.de
Vorstandsmitglied	Torben Tönnies Torben.Toennies@ksv-stormarn.de
Projektmitarbeiter Senioren	Alfred Schmücker Wolf-Dieter Hein
Projektmitarbeiter KSV-Jubiläum 2017	Ina Gerber
II. Kreissportjugend	
Vorsitzende	N.N.
Geschäftsstelle	
Geschäftsführerin	Verena Lemm Verena.Lemm@ksv-stormarn.de
Mitarbeiterin	Sylve Blenkins info@ksv-stormarn.de
Projekt-Mitarbeiter „Sport für alle – Stormarner Vereine leben inklusiven Sport“	Markus Kratz Markus.Kratz@ksv-stormarn.de
Freiwilligendienst	Jonah Pehmöller Jonah.Pehmöller@ksv-stormarn.de
Herausgeber	Kreissportverband Stormarn e.V. Lübecker Straße 35 23835 Bad Oldesloe Telefon 04531 808722 Mobil 0162 4775916 Fax 04531 808723 www.ksv-stormarn.de info@ksv-stormarn.de
Redaktion	KSV-Geschäftsstelle
Druck	Masuhr Druck- und Verlags GmbH Holländerkoppel 14, 23858 Reinfeld
Auflage	250 Exemplare „SiS“ ist das Mitteilungsblatt des Kreissportverband Stormarn e.V. und der Sportjugend Stormarn. Mit Namen und Initialen gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung des KSV Stormarn dar.
Nächster Redaktionsschluss	28.06.2017

TERMIN * TERMIN * TERMIN * TERMIN



Der KSV Stormarn e.V. **Verbandstag** findet am **Samstag, den 20. Mai 2017** in **Bad Oldesloe** statt.



KiTa und Verein

Der KSV Stormarn und die Stiftung der Sparkasse Holstein unterstützen auch für das KiTa-Jahr 2017/2018 Sport- und Bewegungsangebote, die durch qualifizierte Übungsleiter der Vereine mit Kindergartenkindern durchgeführt werden. Die Durchführung dieser Angebote kann entweder in der KiTa oder im Verein (je nach zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten) geschehen.



Gefördert wird für einen Bewilligungszeitraum von einem Kindergartenjahr mit einem Zuschuss von 10 € pro Bewegungseinheit, max. 80 Bewegungseinheiten (bis zu 800 €) im Bewilligungsjahr. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

Eine Kooperation wird max. 3 Jahre hintereinander gefördert!

Antrag

Der Antrag ist **bis zum 15. Juni** eines Jahres für den folgenden Bewilligungszeitraum beim KSV Stormarn einzureichen und muss folgende Unterlagen beinhalten:

- unterschriebener Antrag von Verein und Kita mit
 - Qualifikationsnachweis der ÜL (gültige Lizenz, mind. C-Lizenz)
 - Beschreibung des Bewegungsangebotes
 - Ort und Zeit des Bewegungsangebotes.

Die Kooperation darf nicht durch ein anderes Projekt des KSV Stormarn oder des Landessportverbandes gefördert werden. Die dafür vorgesehenen Vordrucke/Anträge erhalten Sie per E-Mail oder persönlich in der Geschäftsstelle und im Internet unter www.ksv-stormarn.de. Nur vollständig eingereichte Anträge, die von der KiTa-Leitung und vom Verein unterschrieben sind, werden geprüft. Die Genehmigung erfolgt an den Verein, der Verein informiert daraufhin die KiTa.

Der KSV verleiht als Auszeichnungen

**die Anerkennungsurkunde
die Ehrenurkunde
den Ehrenbrief**

Die **Anerkennungsurkunde** des KSV wird verliehen für

- außerordentliche Leistungen in der Vereinsmitarbeit oder als aktiver Sportler
- mindestens 10-jährige ehrenamtliche Vorstandstätigkeit in einem Verein, im KSV oder in einem Kreisfachverband

Die **Ehrenurkunde** des KSV wird verliehen für

- 15-jährige Vorstandstätigkeit einem Verein, im KSV oder in einem Kreisfachverband

Der **Ehrenbrief** des KSV wird verliehen für

- 20-jährige Vorstandstätigkeit in einem Verein, im KSV oder in einem Kreisfachverband

Vorschläge für Auszeichnungen nimmt der KSV von allen ordentlichen Mitgliedern entgegen. Die Auszeichnungen sind grundsätzlich zu Beginn des Kalenderjahres, in Ausnahmefällen spätestens acht Wochen vor dem Tag zu beantragen, an dem die Auszeichnung stattfinden soll. Die Vorschläge sind auf Vordrucken einzureichen, die bei der Geschäftsstelle des KSV angefordert oder im Internet unter www.ksv-stormarn.de heruntergeladen werden können.



Wir bitten Sie, uns die besonderen Verdienste der Vorgeschlagenen ausführlich zu begründen und auch zeitliche Angaben über die ehrenamtliche Tätigkeit zu machen. Verdienste sind Leistungen, die über die „normalen“ Pflichten des Amtes hinausgehen.

Ihre Vorschläge reichen Sie bitte bis spätestens 31. April 2017 an unsere Geschäftsstelle ein.

 **Stiftungen der
Sparkasse Holstein**

Ausbildung Übungsleiter C-Lizenz für Menschen mit Migrationshintergrund



Durch die Zuwanderung vieler Flüchtlinge und Asylsuchenden aus unterschiedlichsten Ländern sind auch die Sportvereine aufgefordert, sich dieser Thematik anzunehmen. Für eine funktionierende Integration ist es wichtig, Menschen mit Migrationshintergrund nicht nur als Vereinsmitglieder sondern auch als Trainer und Übungsleiter zu gewinnen und auszubilden.



Der Kreissportverband Stormarn e.V. hat in Kooperation mit der Stadt Bad Oldesloe und dem Projekt Sport vor Ort 9 Personen mit Migrationshintergrund zu C-Lizenz Breiten-

sport Übungsleitern ausgebildet, um ihnen eine Tätigkeit in den Sportvereinen zu ermöglichen.

Ein Übungsleiter mit Migrationshintergrund kann im Verein Basisarbeit leisten. Dieses ist notwendig, um schon anwesende und neu hinzukommende Flüchtlinge und Asylsuchende schnell und komplikationslos zu integrieren und sie ein Stück „Heimat“ erfahren zu lassen.

Die Ausbildung wurde über 6 Monate von Oktober bis März durchgeführt.



Die angehenden Übungsleiterinnen und Übungsleiter haben die verschiedensten Sportarten und Sportthemen in Theorie und Praxis kennen gelernt. Alle 9 Personen aus den Ländern Afghanistan, Jemen, Russland, Polen und Tschetschenien waren vom ersten Tag an mit Energie und Elan dabei. Alle waren mit viel Spaß, Energie und Freude dabei.



Die Ausbildung schloss am 26. März 2017 mit einer praktischen Prüfung ab. Im Anschluss der Prüfung wurden die Übungsleiterlizenzen in einem feierlichen Rahmen durch Adelbert Fritz (Vorsitzender KSV Stormarn) und Bernd Neppeßen (Projektleiter Sport vor Ort) übergeben. Die Teilnehmer hatten sich hierfür etwas Besonderes ausgedacht. Jeder brachte aus seinem Heimatland ein Traditionssessen mit und gemeinsam wurde der Abschluss dieser gelungenen Ausbildung gefeiert.



Zwei der Teilnehmer sind bereits in einem Sportverein als Übungsleiter tätig, die anderen nehmen zeitnah Kontakt zu Vereinen auf.

Der Kreissportverband e.V. ging mit diesem Projekt innovative Wege und fördert den integrativen Gedanken in ganz Stormarn. Dieses entspricht dem Auftrag an den organisierten Sport, Integration in den Vereinen und Verbänden umzusetzen.

Herzlichen Glückwunsch zur bestandener C-Lizenz!



1. Stormarner Lange Nacht des Sports

Die erste Stormarner Lange Nacht des Sports fand am 27. Januar 2017 statt. Einen Abend lang konnten sich Sportinteressierte sportlich verausgaben oder einfach nur zuschauen. Vereine boten von Aerobic über Ballsportarten, Gymnastik, Karate, Tennis bis Schießsport und vieles mehr an. Alles war möglich!



20 Vereine machten mit und öffnen an diesem Freitag Ihre Türen und luden kostenfrei zum Ausprobieren, Mitmachen, Zuschauen, Informieren ein.



Der Kreissportverband Stormarn e.V. hat dieses Projekt erstmalig initiiert und freute sich über die Beteiligung der Sportvereine. Finanziert wurde die Veranstaltung durch den LSV Innovationsfond.

Diese Vereine machten mit:

TSV Glinde • Bargtheider Tennisclub • SV Hamberge
Judo-Club Ahrensburg • Oldesloer Schachverein
TSV Bargtheide • TSV Reinbek • Rümpeler SV
Schützen Reinfeld • VBCO • Tanzclub Bad Oldesloe
Hoisbütteler SV • THC Bad Oldesloe Tennis + Hockey
SV Siek • Tennisfreunde Ahrensfelde • VfL Oldesloe
ATSV Volleyball +TT Abteilungsleitung
SC Fudji Ahrensburg e.V.



„Diese Veranstaltungsform bringt Sportinteressierte in einem lockeren Rahmen mit Sportvereinen zusammen. Sie bietet Menschen, die sich nicht

sicher sind, welche Sportart für sie die Richtige ist, die Möglichkeit, dieses an dem Abend zu testen“, so Adelbert Fritz, Vorsitzender des Kreissportverbandes.

Obwohl nicht bei allen die Lange Nacht des Sports ein toller Erfolg war, sind sich alle einig: „Beim nächsten Mal sind wir wieder dabei“.



In einer Feedbackrunde der mitmachenden Vereine wurden Verbesserungsmaßnahmen und die nächsten Termine besprochen. Deshalb bereits schon jetzt vormerken:

2. Stormarner Lange Nacht des Sports:

=> **31. August 2018**

3. Stormarner Lange Nacht des Sports:

=> **26. Januar 2019**



Sportlerwahl 2016 – Gewinner sind Sarina Sczech, John Wesly Schlegl und das Triathlon-Damen Team

„Das gab es in der 23-jährigen Geschichte der Sportlerehrung durch den Kreissportverband (KSV) Stormarn wohl noch nie: Alle neun Nominierten waren persönlich im Foyer der Oldesloer Sparkasse zur Siegerehrung der ‚Sportler des Jahres‘-Wahl anwesend,“ schrieb Sandra Freund von den Lübecker Nachrichten.

In der Tat war es ein seltenes Ereignis, alle vorgeschlagenen Sportler auch persönlich ehren zu können.

Ja, und selten waren auch die unvorhergesehenen Dinge, die im Laufe des Abends passierten:

So sprang Patrick Niemeyer spontan als Musiker für die erkrankte Sängerin Stella ein, bei den Videovorstellungen der Kandidaten hakten die Bilder und schlussendlich wurden auch noch Platz zwei und drei der Mannschaften vertauscht. Doch das Moderatoren-Duo Henrik Bagdassarian (Hamburger Abendblatt) und Patrick Niemeyer (Stormarner Tageblatt) meisterten die Pannen und es wurde ein kurzweiliger Abend. Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften freuten sich über Ihre Platzierungen.

In der Kategorie „**Sportlerin des Jahres 2016**“ gewann Sarina Sczech (Freiwasser-Schwimmerin der SG Stormarn Barsbüttel/Bild Mitte) vor Miriam Butkereiit (Judoka des TSV Glinde, Bild rechts) und Leichtathletin Beate Kuhlwein (SV Großhansdorf, Bild links).



John Wesly Schlegl (Leichtathlet des Ahrensburger TSV, Bild links) konnte bei den „**Sportler des Jahres 2016**“ seinen Platz verteidigen vor Triathlet Udo van Stevendaal (SV Großhansdorf, Bild rechts) und Thorsten Niemann (Minigolfclub Bad Oldesloe, Bild links).



Beste „**Mannschaft des Jahres 2016**“ wurde das Damen-Triathlon-Team vom TSV Bargtheide. Zweitplatzierte Mannschaft war die Senioren-Reitmannschaft des RuFV Zarpfen. Die Fußballerinnen des SSC Hagen kamen auf den 3. Rang.



Die Sieger 2016

Die Sieger 2016: Damen-Triathlon-Team des TSV Bargtheide, eingearahmt von Sarina Sczech und John Wesly Schlegl

Talentförderung

2017 Jahr werden wieder 5 sportliche Talente durch die Stiftung der Sparkasse Holstein unterstützt. Einen symbolischen Scheck über jeweils 1.000 € Fördersumme konnten John Wesly Schlegl, Sandra Kiel, Sabrina Schröder und Kai Beck aus den Händen von Vorstandsmitglied Jörg Schumacher entgegen nehmen. Jarmo Robrahn konnte an der Veranstaltung nicht teilnehmen, er war bereits auf dem Weg ins Trainingslager in Spanien.

Für alle Sportler und Gäste war es ein gelungener Abend, mit launigen Mode-



ratoren, anschließend Essen und anregenden Gesprächen.



Der Dank gilt der Sparkasse Holstein und den Stiftungen der Sparkasse Holstein für die großzügige Unterstützung.

Auch diesmal gab es wieder attraktive Preise für alle zu gewinnen, die sich am Voting zur Sportlerwahl beteiligten.

Neu war diesmal, dass die Stimmabgabe nicht nur per Post sondern auch auf der Homepage des Kreissportverbandes Stormarn erfolgen konnte.

Mehr als 900 sportbegeisterte Leserinnen und Leser gaben hier ihre Stimme für ihre Favoriten in den Kategorien „Sportlerin“, „Sportler“ und „Beste Mannschaft“ des Jahres 2016 ab. Genau 2.062 Stimmabgaben konnten insgesamt gewertet werden. Mehrfach-Voting auf der Homepage wurde vom System erkannt und gnadenlos aussortiert.

Folgenden Sponsoren danken wir an dieser Stelle für ihre Unterstützung mit Sachpreisen bei unserer diesjährigen Sportlerwahl:

Restaurant „Kamin“ Bad Oldesloe

VfB Lübeck v. 1919

HM Handball Marketing GmbH

Kletterpark Schnurstracks

Stiftung Schloss Ahrensburg

badlantic Betriebsgesellschaft mbH

Ostsee Therme GmbH & Co.KG.

Paul-Albrechts-Verlag GmbH

Fielmann AG

SEA LIFE Timmendorfer Strand

THW Kiel

Wildpark Eekholt

Freilichtmuseum Molfsee

HOGA-Gruppe oHG

edding International GmbH

Landgärtnerei Beier

HolsteinTherme Bad Schwartau

Als Gewinner wurden ermittelt:

Nicolai Borries, Familie Koschyk, Dr. Fritz Dietrich, Rudolf Bohlens, Janine Garber, Merle Niewert, Jens Koop, Horst Liedtke, Jan Rabe, Heinz Treder, Wilhelm Wree, Tomke Harder, Wiebke Bleyer, Christian Beier, Gerhild Diekmann, Finn Jarstorf, Nina Sieh, Tamara Morgenstern, Trixi Kliefoth, Ralf Tietgen, Monique Ramm, Holger Radtke, Jens Krohn, Renate Bock, Christian Wichert, Nadja Walter, Familie Schulz, Hans Witler, Heiner Krohn, Silke Timm, Sylvia Bannach, Ines Gebhardt, Claudia Dalinger, Oleksandra Hulaliaieva, Karin Schäfer, Ulrike Wolff, Breuer, Claus Hinselmann, Niels Röckendorf, Jarno Kegel, Timo Ziegenbein, Axel Steffen, Stephan Venzke, Nicole

Derlin, Rainer Thoms, Jana Böcker, Lars Ole Fichte, Kornelia Nacke, Udo Baatz, Dorli Garber.

Allen Gewinnern sagen wir herzlichen Glückwunsch!

kkk

Meisterehrung 2016 im Landessportverband Schleswig-Holstein

Auf der Ehrungsveranstaltung in Kiel konnten auch aus dem Kreis Stormarn zwei herausragende Sportler geehrt werden:



Miriam Butkereiit vom TSV Glinde konnte aus den Händen von LSV-Vorsitzenden Hans-Jakob Tiessen die Urkunde und die Meisterschaftsplakette für herausragende Leistungen im vergangenen Jahr entgegen nehmen, u.a. als Deutsche Meisterin im Judo bis 70 kg.



Als zweiter Sportler wurde wurde Tim Kaphingst von den Stormarner Werkstätten Ahrensburg geehrt. Er erkämpfte sich eine Goldmedaille im Weitsprung WK 17 Zone bei den Special Olympics in Hannover.

Die Ehrung nahm der Minister für Inneres und Bundesangelegenheiten, Stephan Studt, vor.

Quelle: LSV Schleswig-Holstein

Ein Jahr „Sport für alle“

Ein Jahr nach dem Start des Projektes „Sport für alle – Stormarner Vereine leben inklusiven Sport“ ist einiges in dem Bereich Sport und Inklusion in den Stormarner Vereinen in Bewegung. Bereits zehn Sportvereine führen im Rahmen des von der Sparkassen-Stiftung Stormarn geförderten Projektes insgesamt 19 inklusive Sportangebote im Kreis Stormarn durch und weitere Angebote folgen. Darüber hinaus finden auch in diesem Jahr Sportveranstaltungen für Menschen mit und ohne Behinderung in Stormarn statt.



S.V. Türkspor (SVT) Bad Oldesloe

Die inklusive Fußballmannschaft des SVT Bad Oldesloe klickte bei den beiden Hallenfußballturnieren des SV Eichede Ende November 2016 und Anfang Januar 2017 ganz oben mit. Bei beiden Turnieren musste sich die Mannschaft erst im Finale gegen SV Eichede geschlagen geben und belegt damit zweimal einen erfolgreichen zweiten Platz. Gemeinsam bereiten sie sich nun montagnachmittags und freitagvormittags im Kurparkstadion in Bad Oldesloe auf die nächsten Fußballturniere im Sommer vor. Dabei stehen der Spaß am Fußball, die Gemeinschaft und die Freude am gemeinsamen Sporttreiben im Vordergrund.

Ahrensburger TSV und TSV Trittau

Die Leichtathletinnen und Leichtathleten mit und ohne Behinderung des Ahrensburger TSV (ATSV) und des TSV Trittau liefen am 4. Dezember 2016 beim Nikolauslauf „Quer durch den Hagen“ erfolgreich mit. Insbesondere Sarah Heiser aus der inklusiven Leichtathletikgruppe des ATSV erzielte in ihrer Altersgruppe Platz 1.

Das nächste Ziel für die Leichtathletinnen und Leichtathleten des ATSV ist nun das Erlangen des Deutschen Sportabzeichens im Rahmen des zweiten Ahrensburger „Sportabzeichen-Tag für ALLE“. Trainiert wird dafür immer dienstags, von 18 bis 20 Uhr, auf dem Sportplatz oder bei kalten und nassen Wetter in der Sporthalle der Grundschule Am Reesenbüttel.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, am **17.06.2017**, von 12 bis 17 Uhr an dem **inkluisiven Sportabzeichentag** auf dem Sportplatz Am Reesenbüttel in Ahrensburg teilzunehmen. Ob groß, ob klein, ob jung oder alt, ob mit oder ohne Behinderung – für ALLE möchte der Ahrensburger TSV in Zusammenarbeit mit den Stormarner Werkstätten Ahrensburg, dem Reha- und Behindertensportverband Schleswig-Holstein und dem Kreissportverband Stormarn das Deutsche Sportabzeichen ermöglichen. Dabei werden ebenso Familienmitglieder geprüft.

Um sich auf das Deutsche Sportabzeichen sowie auf den Trittau Run 2017 am 1. Mai 2017 vorzubereiten, startete der TSV Trittau

unter dem Motto „Fit durch den Winter“ in Kooperation mit der Herrmann Jülich Werkgemeinschaft in den Trittauer Tennishallen ein Athletiktraining für ALLE. 23 sportbegeisterte (Leicht-) Athleten mit und ohne Behinderung trainieren seitdem einmal pro Woche zusammen.

Der Verein bietet zusätzlich im Rahmen des KSV-Projekts ein vielfältiges und inklusives Leichtathletiktraining für aktuell 30 Kinder im Alter von 6 bis 9 Jahren an. Mit viel Einsatz, Leidenschaft und Freude nahmen sie bereits an dem „5. Hallensportfest für ALLE“ am 11.03.2017 in Ahrensburg teil. Egal ob mit oder ohne Einschränkungen – alle waren dabei und stellten ihr Können gegen andere Vereine unter Beweis.

TSV Bargteheide

Für seine herausragende Leistung im Bereich Kinder- und Inklusionssport wurde am 09. Dezember 2016 das Starter-Paket „Kein Kind ohne Sport“ von der Sportjugend Schleswig-Holstein an die Sparte Inline-Skating „Wilde Hummeln“ des TSV Bargteheide unter Leitung von Martin Fischer verliehen. Ob klein



oder groß, ob mit oder ohne Einschränkung bringt Martin Fischer mit einem inklusiven Inliner-Anfängerkurs allen Interessierten das Inline-Skaten immer freitags in der Sporthalle Dietrich-Bonhoeffer-Schule in Bargteheide näher. Die Sportlerinnen und Sportler absolvieren dort ihre ersten Schritte auf acht Rollen und lernen spielerisch die Grundtechniken kennen, insbesondere das Bremsen. Neben der Teilnahme von Menschen mit Behinderung freut sich Martin Fischer auch über weitere interessierte Skater und für den inklusiven Skatesport im TSV Bargteheide.

Mit dem SV Großhansdorf und dem SV Preußen Reinfeld starten gleich zwei weitere Sportvereine im Rahmen des Projektes zwei weitere inklusive Sportangeboten.

Mit „Springspaß für ALLE“ bietet der SV Großhansdorf in Zusammenarbeit mit den Stormarner Wege, der Alsterdorf Assistenz Ost und der Lebenshilfe Stormarn Bewegung rund um das Trampolin für alle Generationen in Großhansdorf an.

Mit einem inklusiven Deutschen Sportabzeichen-Trainingstag ab Mai 2017 bietet auch der SV Preußen Reinfeld „Sport für alle“ in Reinfeld an und ermöglicht jedem das Deutsche Sportabzeichen zu erlangen.

Haben Sie auch Interesse an dem Projekt „Sport für alle – Stornarer Vereine leben inklusiven Sport“? Gerne stehe ich, Markus Kratz, Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Die Bewegungslandschaft bietet für jeden Teilnehmer geeignete Übungen zum Aufbau von Kraft, Koordination/Gleichgewicht und Ausdauer. Außerdem werden verschiedene Sprunggeräte ausprobiert.

Mit einem inklusiven Deutschen Sportabzeichen-Trainingstag ab Mai 2017 bietet der SV Preußen Reinfeld „Sport für alle“ in Reinfeld an und ermöglicht jedem das Deutsche Sportabzeichen zu erlangen.

Markus Kratz



Eine Wanderung durch die Boberger Dünen

Die erste Wanderung in diesem Jahr führte uns in die Boberger Niederung zu den Boberger Dünen. Vor rund 130.000 Jahren schufen die Gletscher der Saale-Eiszeit die Grundmoräne der Geest. Beim Abschmelzen des letzten großen Eispanzers der Weichsel-Eiszeit flossen riesige Schmelzwassermassen in Richtung Nordsee ab und spülten mit ihrer ungeheuren Kraft das Elbe-Urstromtal aus. Dadurch wurde auch die Hangkante zur Boberger Niederung geschaffen. Die Boberger Dünen entstanden durch den Flugsand aus den Flusssandbänken, der durch den Wind auf die Geestkante geblasen wurde und flächendeckend zu einer Dünenlandschaft geformt wurde.

Vom großen Parkplatz begann die Wanderung quer über die große Düne. Der Wettergott hatte ein Einsehen, die Sonne strahlte auf uns nieder und nötigte schon bald die Ersten, sich ihrer dicken Jacken zu entledigen. Der Blick reichte über die Dü-



nenlandschaft bis zum Segelflughafen des Hamburger Aero-club e.V. Auf sehr gut ausgebauten Wegen ging es weiter bis zum Haarteich, den wir einmal umrundeten, um auf den Hammer Weg zu kommen. Weiter ging es nun am Segelflughafen vorbei zurück in Richtung großer Düne. Da der Wunsch nach einem Weg über die Dünen geäußert wurde, ging es von da ab nur noch durch den losen Dünensand, eine Erschwernis besonderer Art. Unser „Hausfotograf Otmar“ nutzte die Gelegenheit für ein Gruppenbild.

Nach gut einer Stunde erreichten wir zeitgleich mit der „langsameren“ Gruppe das Naturschutz-Infohaus „Boberger Niederung der Loki Schmidt Stiftung“. Leider war die Besichtigung durch Bauarbeiten nicht in der geplanten Weise möglich. Trotzdem erfuhren wir viele Details über die durchwanderte Dünenlandschaft – ihre Fauna und Flora.



Im alten Dorfkrug erwartete uns dann ein deftiges Grünkohl-essen. In rustikaler Umgebung genossen wir das reichliche Essen. Ein nochmaliger Besuch kann nur empfohlen werden! Nachdem alle satt waren, berichtete Seniorenbeauftragter Alfred Schmücker über die kommenden Aktivitäten und die Bitte der Geschäftsstelle, wenn möglich eine E-Mailadresse anzugeben. Die Portokosten werden leider immer mehr. Alfred Schmücker verabschiedete sich mit der Hoffnung auf ein Wiedersehen und wünschte allen eine gute Heimreise.



Terminvorschau



- ◇ Mi., **26. April**, 13.30 Uhr – Wanderung Ohlsdorfer Friedhof
- ◇ Do., **20. Juli** – Tagesfahrt nach Salzwedel
- ◇ Do., **14. September** – Museum der vergessenen Arbeit
- ◇ **Oktober 2017** – Besuch und Besichtigung der Hamburger Elbphilharmonie
- ◇ Mi., **29. November** – Wanderung um den Großensee

Das Sportabzeichen-Jahr 2016 in Zahlen und Fakten

Das vergangene Jahr war wieder ein sehr erfolgreiches Abnahmejahr. Viele verdiente DSA-Obleute verabschiedeten sich in den wohlverdienten Ruhestand und neue aktive Sportler traten in ihre Fußstapfen – und das mit Erfolg. Nach Einführung der Reform 2013 und einem damit verbundenen deutlichen Einbruch der Abnahmen stiegen das dritte Jahr in Folge die abgelegten Sportabzeichen von rd. 3.500 (2013) auf 3.932 im vergangenen Jahr. Damit belegt der KSV Stormarn wieder Platz 1 im Ranking.



Hier die Ergebnisse im Überblick:

Es wurden 3.932 Sportabzeichen insgesamt abgelegt, davon 2.848 Jugendsportabzeichen und 1.084 Erwachsene-DSA. Erwähnenswert ist hierbei, dass allein 1.900 Sportabzeichen in den Schulen abgelegt wurden.

Im landesweiten **Vereinswettbewerb** konnten in verschiedenen Gruppen (entsprechend ihrer Mitgliederzahlen) wieder Vereine aus Stormarn vordere Plätze belegen und Geldpreise gewinnen:

Vereine mit 300 Mitgliedern:

- 3. Platz: VSG Stapelfeld (200 €)
- 6. Platz: TSV Mollhagen (100 €)

Vereine mit 1.301 Mitgliedern und mehr:

- 1. Platz: TSV Trittau (400 €)
- 2. Platz: SV Preußen Reinfeld (350 €)
- 4. Platz: VfL Oldesloe (250 €)
- 5. Platz: Oststeinbeker SV (200 €)
- 7. Platz: TSV Bargtheide (100 €)

Am **Team-Wettbewerb** des Landessportverband SH nahmen insgesamt 106 Vereine und 344 Teams, davon 8 Vereine aus Stormarn mit 26 Teams (darunter 13 Erwachsenen- und 13 Jugend-Teams) teil.

Das Jugendteam „Die Montagsmädels“ des TSV Bargtheide sowie die 3 Erwachsenenteams „Out of Order“ (VfL Rethwisch), „Aktiv 70+“ (TSV Trittau) und „Handball-Eltern“ (WSV Tangstedt) können sich über jeweils 500 € für ihre Kasse freuen. Unterstützt wurde der Wettbewerb vom Sparkassen- und Giroverband Schleswig-Holstein.

Im **Schulwettbewerb** auf Kreisebene haben folgende Schulen Platz 1-3 belegt und Geldpreise gewonnen:

- | | |
|--------------------------------------|-------|
| 1. Platz: Grundschule Schönningstedt | 500 € |
| 2. Platz: Grundschule Hamberge | 300 € |
| 3. Platz: Helmut-Landt-Grundschule | 200 € |

Alle Sieger aus den Wettbewerben des vergangenen Jahres erhalten auf unserer jährlich stattfindenden Ehrungsveranstaltung am 5. April 2017 in den Räumen der Sparkasse Holstein in Bad Oldesloe ihre Auszeichnungen.

Ebenso werden alle Sportler geehrt, die das Deutsche Sportabzeichen zum 25. oder 30. Mal abgelegt haben. Dazu unseren herzlichen Glückwunsch!



Verleihung der Sportabzeichen 2016 beim Oststeinbeker Sportverein (OSV)

Im Rahmen einer Feierstunde im Bürgersaal der Gemeinde Oststeinbek wurden am 29. Januar 2017 die beim Oststeinbeker Sportverein im Jahre 2016 erworbenen Sportabzeichen vom Prüfersteam des OSV überreicht. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden des OSV, Helmuth Luther, wandte sich der Bürgermeister von Oststeinbek, Jürgen Hettwer, mit den Worten: „Wer das Abzeichen errungen hat, hat auch die Gewissheit, dass er sportlich ist“ an die weit mehr als 100 anwesenden Sportler und Gäste. Hettwer weiter: „Der Sport bringt Jung und Alt zusammen“. Dieser Satz spiegelte sich in den überreichten 18 Familienurkunden wieder.

Viele der Erwachsenen, die zum ersten Mal das Sportabzeichen erworben haben, verdanken es ihren Kindern. Sie haben ihre Eltern dazu animiert, am Montag zu den Trainingsstunden zu gehen, um das Sportabzeichen zu erwerben.

Unter den insgesamt 258 Erfolgreichen waren 168 Schüler, 12 Jugendliche und 78 Erwachsene. Die Altersspanne lag bei den Teilnehmern zwischen 6 und 79 Jahren.



DSA-Obmann
Jürgen Otto
mit Prüferin
rma Mölck und
Peter Kühl
(35. DSA)

Besonders erfreulich: Die Mannschaft der Fußball-Supersenioren hat sich bereits zum zweiten Male für den TEAM-Wettbewerb des LSV angemeldet mit 18 erfolgreichen Prüfungen in 2016.



Möglich wurde all das nur durch den unermüdlichen Einsatz der 5 Frauen und 6 Männer unseres OSV-Sportabzeichen-Prüferteams.

Jürgen Otto

Infoabend zum DSA-Programm von Günther Naumann

Vor ca. 40 Anwesenden DSA-Prüfern, Obleuten und den Mitarbeiterinnen aus Stormarner Schulen stellte Günther Naumann am 8. März im Ganztagszentrum Bargtheide sein Programm zur Erfassung und Bearbeitung von Sportabzeichen vor.

Es war ein sehr informativer und interessanter Abend, an dem die Teilnehmer einen ersten Einblick in die Vielfalt der Anwendungsmöglichkeiten des Programmes für die effektive Verwaltung der Sportabzeichen in Verein und Schule erhielten.

Viele Fragen konnten von Günther Naumann gleich vor Ort zufriedenstellend beantwortet werden.

Es zeigte sich, dass bereits mehrere Landessportbünde flächendeckend mit diesem Programm arbeiten und die Vereine mit wenig Aufwand und gezieltem Service ihren Sportlern die Abnahmen erleichtern.

Informationen zum Programm können in der KSV-Geschäftsstelle von allen Interessierten eingeholt werden.



LSV-Sportabzeichen-Ehrung 2016

Am 31. März d.J. zeichnete der Landessportbeauftragte für das Deutsche Sportabzeichen beim LSV SH, Jens Hartwig, wieder viele Sportler, die das Sportabzeichen 35 mal oder mehr abgelegt haben, und langjährige verdiente Prüfer in Kiel aus.

Folgende Sportler haben das Deutsche Sportabzeichen abgelegt:

35. Mal: Heinz Wollgramm (JuS Fischbek), Peter Kühl (OSV), Werner Beck (Spiridonclub BO) Umberto Fortunato (SSV Großensee), Volker Liborius (SV Großhansdorf), Ekke Wehnsen (TSV Bargtheide), Wolfgang Meyer (TSV Glinde), Johann Fornacon, Eckhard Petter, Ursula Schlichting (TSV Reinbek), Harald Anschütz, Klaus Hasche (TSV Trittau), Jens-Uwe Heidmann, Bernd Kloss, Kau-Uwe Stehr, Dieter Tolzin (VSG Stapelfeld).

40. DSA erhalten: Gunda Wiborg (SV Großhansdorf), Bruno Diedrichsen (SV Preußen Reinfeld), Renate Cirotzki, Heinz-Norbert Emmrich, Hilmar Sallach (TSV Trittau).

45. DSA: Helga Poppe (Grün-Weiß Neritz), Klaus Krambeck (TSV Bargtheide), Günther Eschner (TSV Reinbek).

50. DSA: Klaus Hinrichsen (TSV Bargtheide), Artur Stüber (TSV Glinde), Karl-Heinz Hadler (TSV Reinbek), Alfred Schmücker (WSV Tangstedt).

Herzlichen Glückwunsch!

Ebenso ehrte der Landessportverband verdiente, langjährige aktive Sportabzeichen-Prüfer.

Aus unserem Kreis wurde Hans-Otto Dietrich vom Spiridon-Club Bad Oldesloe ausgezeichnet.

Seit nunmehr 34 Jahren ist Hans-Otto Dietrich als Prüfer für das Deutsche Sportabzeichen aktiv. Er ist immer noch mit Spaß und Engagement dabei, hat sich dabei nur aus der ersten Reihe verabschiedet, weil ihm der „Schreibkram“ zu viel wurde. Er steht seinem Verein nach wie vor für die Sportabzeichen-Abnahme zur Verfügung und legt selbst jedes Jahr das Sportabzeichen ab – 2016 zum 41. Mal. Wir gratulieren ganz herzlich.



DSA-Wettbewerbe 2017

In diesem Jahr führt der Landessportverband SH im Rahmen des Deutschen Sportabzeichens folgende Wettbewerbe durch:

- DSA-Wettbewerb für Schulen
- DSA-Wettbewerb für Teams
- DSA-Wettbewerb für Schulklassen
- DSA-Wettbewerb für Familien.

Der Wettbewerb „Meine Klasse macht das Sportabzeichen“ wird dabei erstmals durchgeführt. Jetzt haben einzelne Klassen die Möglichkeit, sich für einen Wettbewerb anzumelden – auch wenn die Schule nicht am landesweiten Schulwettbewerb teilnimmt. Dafür müssen mindestens 50 % der Schüler einer Klasse das Deutsche Sportabzeichen abgelegt.

Weitere Informationen dazu erhalten Sie in der Geschäftsstelle des KSV.

2017 lobt die **SparkassenFinanzgruppe** wieder in einem bundesweiten Wettbewerb Preise im Gesamtwert von 100.000€ in folgenden drei Wettbewerbskategorien aus:

Sportlichste Schule – Sportlichster Verein – Sonderpreise.

Hier können sich Vereine und Schulen selbständig bewerben. In den Kategorien Schule bzw. Verein werden die Plätze 1 bis 10 mit insgesamt 50.000 Euro prämiert:

1. Platz: 5.000 €, 2. Platz: 4.000 €, 3. Platz: 3.000 €.

Die Plätze 4 –10 werden mit jeweils 2.000 € prämiert.

Es lohnt sich also, viele Schüler und Vereinsmitglieder für das Deutsche Sportabzeichen zu motivieren.

Unter allen teilnehmenden Schulen und Vereinen werden darüber hinaus sechs Geldpreise im Wert von je 500 € verlost.

Anmeldezeitraum: 1. April – 31. Dezember 2017

Anmeldung: www.sportabzeichen-wettbewerbe.de

Einladung zur Jugendvollversammlung der Kreissportjugend

Sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter im Sport,
mit diesem Schreiben laden wir Euch herzlich ein zu unser
Jugendvollversammlung

**am Donnerstag, den 27. April 2017, 19.00 Uhr,
Ganztagszentrum Bargteheide – Saal A,
Am Markt 2, 22941 Bargteheide.**



Wir rufen alle Jugendwarte und ihre Mitstreiter auf, an der Ver-
sammlung teilzunehmen.

Leider ist die Stormarner Sportjugend zurzeit nicht besetzt.
Es werden ein Vorstandsvorsitzender sowie Stellvertreterinnen
und Stellvertreter des Vorsitzenden für die Sportjugend ge-
sucht.

Wer hat Lust, allein oder mit „seinem“ Team in der Sportjugend
in Stormarn mitzuarbeiten?

Ideen oder Vorschläge werden gerne in der KSV Geschäftsstelle
aufgenommen.

Tagesordnung Jugendvollversammlung

1. Begrüßung
2. Grußworte
3. Bericht aus dem KSV/KSJ
4. Wahlen:
 - a) Vorsitzender
 - b) stellvertretender Vorsitzender
 - c) Beisitzer
 - d) Kassenprüfer
5. Anfragen, Mitteilungen, Termine

Wir freuen uns auf EUCH!

Anmeldungen zur Jugendvollversammlung bis zum
21. April 2017 über die Homepage unter:
<http://www.ksv-stormarn.de/der-ksv/sportjugend/>

Oder per E-Mail an **info@ksv-stormarn.de**

Jugendfreiwilligendienste im Sport jetzt bewerben!

Die Sportjugend Schleswig-Holstein bietet als anerkannter Trä-
ger der Freiwilligendienste im Sport (FSJ), BFD und BFD mit
Flüchtlingsbezug) Plätze in allen Kreisen und kreisfreien Städ-



ten an. Jugendliche, die ab Som-
mer 2017 einen Freiwilligendienst
im Sport absolvieren möchten, kön-
nen sich ab sofort direkt bei den an-
erkannten Ein-
satzstellen bewer-
ben. Interessierte

Sportvereine/-verbände, die insbesondere ihre sportliche und
überfachliche Kinder- und Jugendarbeit stärken möchten,
können sich als Freiwilligendienste-Einsatzstellen anerkennen
lassen.

Informationen und eine Liste aller anerkannten Einsatzstellen
in Schleswig-Holstein finden Interessierte auf der Homepage
der Sportjugend unter www.sportjugend-sh.de.

Die Einsatzfelder reichen dabei vom klassischen Training und
der Wettkampfbetreuung über die Organisation von Veran-
staltungen bis hin zu Kooperationen mit Kindergärten und
Schulen sowie mit Flüchtlingsorganisationen zur Betreuung
von minderjährigen Flüchtlingen im Sport.

Finanziell unterstützt werden die Freiwilligendienste durch den
Landessportverband Schleswig-Holstein, das Innenministerium
und das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft
und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein sowie das
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Ihre Ansprechpartnerin:

Dr. Kristina Exner-Carl
Projektleiterin Freiwilligendienste im Sport
Telefon: 0431-6486-198
E-Mail: kristina.exner-carl@sportjugend-sh.de

Die Sportjugend Schleswig-Holstein ist der eigenständige
Jugendverband im Landessportverband Schleswig-Holstein e.V.
Sie vertritt die Interessen von rund 350.000 Kindern, Jugend-
lichen und jungen Menschen in den über 2.600 Sportvereinen
und -verbänden des Landes und ist die größte Jugendorga-
nisation in Schleswig-Holstein. Die Tätigkeitsfelder der
Sportjugend Schleswig-Holstein sind insbesondere die außer-
schulische, freiwillige Jugendarbeit und die Jugendbildung im
Sport.

Quelle: LSV SH

Hans Behnke Pokal des Kreisturnverband Stormarn

Für die Altersklassen (AK), Kür Turner/innen und Turner (LK) fand am 19. November der letzte Kreisturnwettkampf 2016 statt. 17 Turnerinnen nahmen allein am Hans Behnke Pokal teil mit sechs vom TSV Bargtheide, vier TSV Trittau, fünf SV Großhansdorf und zum ersten Mal zwei vom VfL Oldesloe.

Ein spannender Wettkampf, hatte doch in den Vorjahren der TSV Trittau am häufigsten den begehrten Hans Behnke Pokal für sich erzielen können. Aber schon 2015 wurde die Ära von Sherin Mari unterbrochen und auch dieses Jahr wollte sie gewinnen. Nach drei Geräten Sprung, Stufenbarren und Boden lag sie auf Erfolgskurs. Doch am Zitterbalken vergaß sie die Sprungverbindung und Trainerin Monika Schumacher glaubte nicht mehr an den Sieg. Mit 50,50 Punkten konnte Sherin ihren Vorjahressieg wiederholen. Platz zwei ging an Karolina Zaczkowski (49,90 P.) und Platz drei an Nele Jacobs aus Trittau (49,50 P.). Für Sherin fehlt nur noch ein Sieg und sie darf den Hans Behnke Wanderpokal für sich behalten.

Bei den Turnern war der TSV Bargtheide mit drei Teilnehmern unter sich. Ole Spoth konnte an den Ringen, Sprung und Reck gute Punkte erreichen, aber Nikolai Ehrengut war am Boden, Pauschenpferd und Barren mit seinen Leistungen besser. Doch am letzten Gerät Reck turnte Nicolai zwar die höchsten Schwierigkeiten aber ohne Abgang. Durch diesen gravierenden Fehler gewann Ole (65,20) den Hans Behnke Wanderpokal. Zunächst erreichte Nicolai mit 65,00 Punkten Platz 2, doch Lois Rönicke (64,90) legte letztendlich einen berechtigten Einspruch bezüg-

lich Nicolais Reckwertung ein, der nach einem Sturz vom Gerät keinen Abgang mehr geturnt hatte. Laut Wertungsvorschriften muss das mit einem Abzug von 1,0 Punkt vom Oberkampfrichter bestraft werden, was zunächst nicht geschehen war. Nun werden die beiden Urkunden geändert und die Pokale ausgetauscht.

Beim Jugendpokal der Turner ging Gold mit großen Vorsprung an Rasmus Feindt vor Mathis Kieling und Ian Grimm alle TSV Bargtheide.

Den Minipokal der LK 3 Turnerinnen konnte der TSV Trittau für sich entscheiden. Ronja Rischke gewann souverän mit 50,25 Punkten vor Sofia Freire Mendes vom SV Großhansdorf mit 48,85 Punkten. Vereinskameradin Juli Wiese und Finnja Samain aus Trittau belegten Punktgleich mit 45,20 Punkten den dritten Platz. In der erleichterten LK 3 konnte Jule Rischke mit 46,45 überzeugen. Mit nur 5/100 Rückstand lag Finja Malerius mit 46,40 Punkten auf dem Silberrang und Jil Steuber vom SV Großhansdorf mit 44,55 Punkten holte den Bronzepakal.



Das Turnerteam
des TSV Trittau

Foto:
Irmgard Pötschick

Bei den AK Turnerinnen im Olympischen Turnen waren die Vereine TSV Bargtheide, SV Großhansdorf und TSV Trittau unter sich. Hier sind die Anforderungen für die jungen Athletinnen sehr hoch gesteckt. So waren im Jahrgang 2007 auch nur noch zwei Turnerinnen angetreten. Marja Baum (TSV Bargtheide) gewann bravurös vor Linda Steuber (SV Großhansdorf). Der Jahrgang 2008 ging an Jule Maxeiner vom SV Großhansdorf. Lynn Maris Böttger (TSV Bargtheide) holte Silber und Isabell Fölsch (SV Großhansdorf) Bronze. Im Jahrgang 2009 konnten gleich drei Bargtheiderinnen das Siebertreppchen erklimmen. Emilia Jentges erzielte mit 58,00 Punkten den Sieg. Am Reck hatten die Kampfrichterinnen sogar nichts an ihrer Übung auszusetzen. Hier wurde Emilia mit der Höchstpunktzahl 15,00 belohnt. Franziska Leverenz und Mia Bonow machten mit Platz zwei und drei für Bargtheide den Sieg perfekt. In der AK 6 konnte Anouk Mercker vom SV Großhansdorf vor Louise Cra-vaak vom TSV Trittau gewinnen.

Irmgard Pötschick

Die Volksbanken suchen „die Sterne des Sports“ 2017

Bei dem Wettbewerb "Sterne des Sports" zeichnen der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) und die Volksbanken und Raiffeisenbanken gesellschaftlich engagierte Vereine gleich dreimal aus. Ihr Verein kann auf kommunaler, Landes- und sogar auf Bundesebene gewinnen.

Ihr Verein kann zu den Siegern gehören

Die "Sterne des Sports" werden verliehen an Vereine, die sich in Ihrer Region über das normale Breitensport-Programm hinaus mit besonderen Angeboten nachhaltig gesellschaftlich engagieren und damit einen Beitrag zum Gemeinwohl leisten. Bewerben Sie sich mit Ihrem besonderen Engagement.

Abgabeschluss ist der 30. Juni 2017

Dieses Engagement kann sich zum Beispiel beziehen auf:

- Bildung und Qualifikation,
- Ehrenamtsförderung,
- Familien,

- Gesundheit und Prävention,
- Gleichstellung,
- Integration und Inklusion,
- Kinder und Jugendliche,
- Klima-, Natur- und Umweltschutz,
- Leistungsmotivation,
- Senioren oder
- Vereinsmanagement.

Auf den Gewinner wartet ein „Stern in Bronze“ und ein Scheck über eine 1.500 €-Geldprämie. Der Zweit- und Drittplatzierte erhält den Stern in Bronze und 1.000 €, bzw. 500 € als Preisgeld. Außerdem zieht der lokale Sieger ins Landesfinale der „Sterne des Sports“ in Silber ein, indem es weitere Gewinnchancen gibt.

Bewerben kann sich Ihr Verein auf unserer Internetseite:
www.volksbank-stormarn.de/Onlinebewerbung

Kontakt:
Frau Corinna Buch
Tel. 04531 5000-186
corinna.buch@volksbank-stormarn.de

Ihre Sterne stehen gut! Los geht's - Jetzt bewerben bei "Sterne des Sports" 2017

- Umfangreiche Aufmerksamkeit und Medienpräsenz für Ihren Verein
- Werbung für Ihr Leistungsangebot und Ihre Qualität
- Preisgeld und Sieges-Trophäe "Stern des Sports" in Bronze, Silber oder Gold

Ausschreibung unter
www.volksbank-stormarn.de/Onlinebewerbung

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Für Menschen / Mit Menschen

Sterne des Sports - Eine Initiative des Deutschen Olympischen Sportbundes und der Volksbanken und Raiffeisenbanken. Alle Sportvereine können sich bewerben, wenn sie mit sozialen Projekten, sportlichem Teamgeist oder gesellschaftlichem Einsatz Außergewöhnliches leisten.

Informationen erhalten Sie unter www.volksbank-stormarn.de/wir-fuer-sie/engagement/sterne-des-sports.html oder per Tel.: 04531-5000-186, oder per E-Mail: corinna.buch@volksbank-stormarn.de.

Eine Initiative von



Special Olympics Nationale Winterspielen 2017 – ein sportliches Miteinander

Gemeinsam stark

Vom 6. bis 9. März 2017 gingen ca. 700 Athletinnen und Athleten in sportlichen Wettbewerben an den Start und brachten Emotionen, Spannung und Vielfalt in den Wintersportort Willingen (Upland). Für eine Woche wurden die Sportstätten Schauplatz für mitreißende Wettbewerbe und emotionale Momente.



Eine achtköpfige Mannschaft aus Hoisbüttel/Ammersbek fuhr nach Willingen im Sauerland. Die Trainerin Angelika Seifert hatte die Mannschaft ca. ein halbes Jahr auf dieses Turnier vorbereitet. Floorball ist eine schnelle Hallensportart, wobei mit Plastikschlägern ein 23 Gramm leichter Lochball in das gegnerische Tor geschossen werden soll.

In insgesamt 10 Spielen und nach 140 Minuten reiner Spielzeit erspielte sich die Hoisbütteler Vereinsmannschaft den 2. Platz unter sechs Mannschaften.

Bei der großartigen Siegerehrung wurde die Mannschaft mit einer Silbermedaille belohnt.

Christian Schirmmacher



Letzter Tauchgang in 2016: Silvestertauchen

Um das Taucherjahr 2016 gebührend zu verabschieden, trafen sich am Silvestermorgen fünf TSGA-Trockentaucher und ein Fotograf am Großensee. Nach einem kurzen „briefing“ ging es in einer Zweier- und in einer Dreiergruppe ins Wasser, das an diesem Tag fünf Grad „warm“ war. Die für die Froschmänner interessante Sichtweite lag nur bei etwa zwei Metern (große Begeisterung kam dabei nicht auf). Aber wenn man schon mal untergetaucht ist, muss die Luft aus den Tauchflaschen auch



veratmet werden. So ergaben sich Tauchzeiten von rund 45 Minuten mit dem abschließenden Kommentar: „Na, so doll war es auch nicht!“ Nach schneller Abschlussbesprechung starteten die Aktiven wieder in Richtung Heimat, da am Abend noch die Silvesterfeiern geplant waren. Die TSGA-Taucher waren sich jedoch einig: Das Jubiläumsjahr (2017 – 50 Jahre Tauchsportgruppe Ahrensburg e.V.) wird wieder mit vielen und dann interessanteren Tauchabstiegen gefüllt werden.



Besondere Ehrungen im Hoisbütteler Sportverein

Engagement-Kampagne „Mit Dir geht mehr!“ ist ein Auftrag aus der Engagement-Strategie 2020, die die Hamburger Behörde gemeinsam mit dem Landesnetzwerk AKTIVOLI, Vereinen, Stiftungen und rund 200 nicht organisierten Einzelpersonen (Jugendlichen, Senioren, Menschen mit Migrationshintergrund, Menschen mit Behinderung, Erwerbslosen) sowie gewerkschaftlichen und wirtschaftlichen Interessenverbänden erarbeitet hat.

Senatorin Melanie Leonhard: „Freiwilliges Engagement prägt unser Zusammenleben in besonderer Weise. Jedes Engagement, jedes Ehrenamt bereichert unsere Gesellschaft und macht uns stärker. Mit unserer Kampagne wollen wir das bunte



Ehrung für Thomas Schauer, 3. von links, Sportler im Hoisbütteler Sportverein und Coach

Engagement in unserer Stadt sichtbar machen. Wir wollen zeigen, wie sich viele Hamburgerinnen und Hamburger für ihre Mitmenschen einsetzen und damit das Motto unserer Kampagne mit Leben füllen. Sich zu engagieren ist nie selbstverständlich. Deshalb danke ich jeder und jedem Einzelnen für die Zeit, die Ausdauer und die Mitmenschlichkeit.“

Bei der Staffelstabaktion wurden vorerst 6 Engagierte in besonderer Weise gewürdigt. Vom Hoisbütteler Sportverein war Thomas Schauer, Sport für alle, dabei. Er erhielt einen Staffelstab mit der Gravur: Mit Dir geht mehr!



Thomas wurde für sein Engagement als Übungsleiterassistent gewürdigt. Zusammen mit Markus Kratz vom Kreissportverband Stormarn organisiert er das Floorballtraining für 8- bis 12-Jährige im Verein.



Die TSGA hat gewählt

Ende Januar 2017 fand die Jahreshauptversammlung der Tauchsportgruppe Ahrensburg e.V. statt. Ort des Geschehens war das Bruno-Bröker-Haus. 18 Mitglieder haben dabei über die Führung des Vereins für die Jahre 2017 und 2018 abgestimmt.



Der 1. Vorsitzende, Dr. Christian Bleckmann, stellte sich aufgrund eines Wohnortwechsels nicht wieder zur Wahl. Da aus dem Plenum spontan niemand bereit war, die Vereinsführung zu übernehmen, wird Dr. Bleckmann die Zügel bis zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung in der Hand behalten.

Der seit 2016 kommissarisch tätige Ausbildungsleiter, Heiko Horns, wurde jetzt für zwei Jahre einstimmig gewählt.

Die Schriftwartin, Stefanie Mädlow, die das Amt seit zwei Jahren bekleidet, wurde (natürlich) auch einstimmig wiederge-

wählt. Die anderen Vorstandsmitglieder stehen erst im nächsten Jahr zur Wahl.

Die Berichte des 1. Vorsitzenden Dr. Bleckmann und des Jugendwartes Kai Wendland spiegeln ein erfolgreiches Taucherjahr 2016 wider. Um eine bessere Beteiligung der Mitglieder an allen Tauchaktivitäten wurde jedoch geworben.

Dem Bericht des Kassenwartes, Christian Schümann, war zu entnehmen, dass es für das Abrechnungsjahr 2016 ein geringfügiges Minus in der Endabrechnung gegeben hat. Diese Situation kann künftig durch ein Aufwachsen der Mitgliederzahl ausgeglichen werden. Dazu kam die Ergänzung des Gesamtvorstandes: „Die Tauchsportgruppe nimmt noch Interessenten auf, die eine qualifizierte Tauchausbildung erleben wollen oder solche, die bereits ausgebildet sind und eine taucherische Heimat in Ahrensburg suchen“.

Mit der Jahreshauptversammlung sind die Weichen für ein interessantes Taucherjahr 2017 gestellt. Der Vorstand und die Ausbilder sorgen für ein umfassendes Rahmenprogramm. Die Mitglieder der Tauchsportgruppe Ahrensburg e.V. und Interessierte sind eingeladen, dieses mit Leben zu erfüllen.

Bernd Hirschmann



Pokalturnen im Kreis Stormarn

Für die Altersklassen (AK), Kür Turner/innen und Turner (LK) fand am 19. November der letzte Kreisturnwettkampf für dieses Jahr statt. 17 Turnerinnen nahmen allein am Hans Behnke Pokal teil.

In den Vorjahren (bis 2015) konnte der TSV Trittau am häufigsten den begehrten Hans-Behnke-Pokal für sich erzielen. 2015 wurde die Ära von Sherin Mari unterbrochen und auch im Jahr 2016 wollte sie gewinnen. Nach drei Geräten Sprung, Stufenbarren und Boden lag sie auf Erfolgskurs. Doch am Zitterbalken vergaß sie die Sprungverbindung. Doch mit 50,50 Punkten konnte Sherin ihren Vorjahressieg wiederholen. Platz zwei ging an Karolina Zaczkowski (49,90 P.) und Platz drei an Nele Jacobs aus Trittau (49,50 P.).



Turnerinnen TSV Trittau

Bei den Turnern war der TSV Bargtheide mit drei Teilnehmern unter sich. Ole Spoth konnte an den Ringen, Sprung und Reck gute Punkte erreichen, aber Nikolai Ehrengut war am Boden, Pauschenpferd und Barren mit seinen Leistungen besser. Doch am letzten Gerät Reck turnte Nicolai zwar die höchsten

Schwierigkeiten aber ohne Abgang. Durch diesen gravierenden Fehler gewann Ole (65,20) den Hans Behnke Wanderpokal. Zunächst erreichte Nicolai mit 65,00 Punkten Platz 2, doch Lois Rönicke (64,90) legte letztendlich einen berechtigten Einspruch bezüglich Nicolais Reckwertung ein, der nach einem Sturz vom Gerät keinen Abgang mehr geturnt hatte. Laut Wertungsvorschriften muss das mit einem Abzug von 1,0 Punkt vom Oberkampfrichter bestraft werden, was zunächst nicht geschehen war. Nun werden die beiden Urkunden geändert und die Pokale ausgetauscht.

Beim Jugendpokal der Turner ging Gold mit großen Vorsprung an Rasmus Feindt vor Mathis Kieling und Ian Grimm alle TSV Bargteheide.

Den Minipokal der LK 3 Turnerinnen konnte der TSV Trittau für sich entscheiden. Ronja Rischke gewann souverän mit 50,25 Punkten vor Sofia Freire Mendes vom SV Großhansdorf mit 48,85 Punkten. Vereinskameradin Juli Wiese und Finnja Samain aus Trittau belegten Punktgleich mit 45,20 Punkten den dritten Platz. In der erleichterten LK 3 konnte Jule Rischke mit 46,45 überzeugen. Mit nur 5/100 Rückstand lag Finja Malerius mit 46,40 Punkten auf dem Silberrang und Jil Steuber vom SV Großhansdorf mit 44,55 Punkten holte den Bronzepakal.

Bei den AK Turnerinnen im Olympischen Turnen waren die Vereine TSV Bargteheide, SV Großhansdorf und TSV Trittau unter sich. Hier sind die Anforderungen für die jungen Athletinnen sehr hoch gesteckt. So waren im Jahrgang 2007 auch nur noch zwei Turnerinnen angetreten. Marja Baum (TSV Bargteheide) gewann bravurös vor



Turnerinnen TSV Bargteheide

Linda Steuber (SV Großhansdorf). Der Jahrgang 2008 ging an Jule Maxeiner vom SV Großhansdorf. Lynn Maris Böttger (TSV Bargteheide) holte Silber und Isabell Fölsch (SV Großhansdorf) Bronze. Im Jahrgang 2009 konnten gleich drei Bargteheiderinnen das Siegertreppchen erklimmen. Emilia Jentges erzielte mit 58,00 Punkten den Sieg. Am Reck hatten die Kampfrichterinnen sogar nichts an ihrer Übung auszusetzen. Hier wurde Emilia mit der Höchstpunktzahl 15,00 belohnt. Franziska Leverenz und Mia Bonow machten mit Platz zwei und drei für Bargteheide den Sieg perfekt. In der AK 6 konnte Anouk Mercker vom SV Großhansdorf vor Louise Cravaak vom TSV Trittau gewinnen.

Stiftung Therapeutisches Reiten Jürgen Dulz neu aufgestellt

Nach dem Tod des Gründers und Vorstandes Jürgen Dulz aus Bargteheide hat sich die aus seinem Vermögen entstandene Stiftung Therapeutisches Reiten neu strukturiert. Durch eine Satzungsänderung wurde der Name der Stiftung um den Zusatz „Jürgen Dulz“ erweitert. Damit soll die außerordentliche Lebensleistung des Stifters, der einer der wesentlichsten Weg-



bereiter für die Therapie am und auf dem Pferd in der gesamten Republik ist, gewürdigt werden.

Da die Pferdehaltung in Bargteheide an dem alten Stammplatz wegen der umliegenden Wohnbebauung nicht mehr möglich war, veräußerte Herr Dulz als Vorstand 2007 dieses Grundstück und erwarb für die Stif-

tung das „Gestüt Seeth-Ekholz“ vor den Toren Elmshorns. Dort wurde in den Folgejahren darauf im Rahmen der „Gemeinschaft Therapeutisches Reiten e.V.“ die segensreiche Arbeit mit behinderten Kindern und Jugendlichen fortgesetzt.

Der Verkauf des Bargteheider Grundstücks wurde nunmehr durch den jetzigen Vorstand Carsten Leverenz (Hamburg) und Klaus Stapelfeldt (Reinfeld) vollzogen. Gemeinsam mit dem Stiftungsrat, dem die Vertreter der Pferdesportverbände Schleswig-Holstein (Dieter Stut), Hamburg (Franz-Peter Bockholt) und Kreis Pinneberg (Klaus Dibbern) nunmehr angehören, hat dieser dafür zu sorgen, dass das Kapital sicher, aber auch ertragreich angelegt wird, damit aus Erträgen die satzungsmäßige Förderung möglich wird.

Zuwendungen und Spenden sind jederzeit herzlich willkommen auf das Konto der Stiftung mit der IBAN DE20 2306 2124 0001 0453 73.

Diese Zuwendungen werden unmittelbar für den satzungsmäßigen Zweck der Stiftung verwandt. Eine Spendenbescheinigung (Zuwendungsbestätigung) wird selbstverständlich umgehend erstellt und den Spendern zugestellt.

Klaus Stapelfeldt

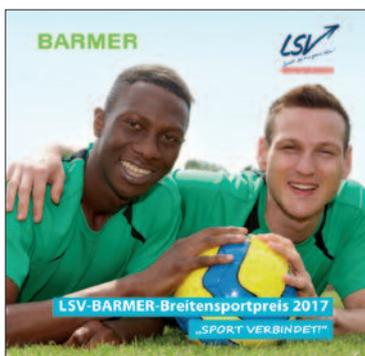
LSV-BARMER-GEK-Breitensportpreis 2017 Jetzt bewerben!

Auch in diesem Jahr verleiht der Landessportverband Schleswig-Holstein gemeinsam mit seinem Partner, der BARMER, und unter der Schirmherrschaft des schleswig-holsteinischen Ministers für Inneres und Bundesangelegenheiten, Stefan Stüttgen, einen Breitensportpreis an seine Mitgliedsvereine.



Schreiben Sie, mit welchen Aktionen, Programmen, Projekten oder Veranstaltungen sich Ihr Sportverein um Menschen kümmert, die sonst eher am Rand des Geschehens stehen.

Fördert Ihr Verein verstärkt Toleranz und Verständnis im Bereich Integration und Inklusion? Bemüht er sich um die Heranführung sozial benachteiligter Kinder an den Sport?



Konzentriert sich Ihr Verein auf Jugendliche aus Problemfeldern, die außerhalb der Gesellschaft stehen? Oder leistet er herausragende Arbeit für sportabsinnete Menschen mit Übergewicht oder Menschen mit geistigen oder körperlichen Behinderungen?

Schildern Sie, was Ihr Sportverein unter dem Motto „Sport verbindet“ leistet, und bewerben Sie sich bis zum 31. Juli 2017 um den LSV-BARMER-Breitensportpreis 2017!

Das Meldeformular sowie die ausführliche Ausschreibung finden Sie auf der Homepage des Landessportverbandes Schleswig-Holstein www.lsv-sh.de unter SPORTTHEMEN/ VERANSTALTUNGEN/LSV-BARMER-BREITENSORTPREIS.

Quelle: Landessportverband Schleswig-Holstein



Elfriede-Kaun-Preis für Gleichstellung 2017 mit 1000 € dotiert

**Ehrung des Landessportverbandes für Personen,
Vereine und Verbände**

Vielfalt und Chancengleichheit sind wichtige Voraussetzungen für eine zukunftsfähige Sportentwicklung.

Werden die Potenziale von Frauen UND Männern im Sport stärker genutzt, können viele Herausforderungen besser gemeistert. 2017 verleiht der LSV S-H auf dem Verbandstag den Elfriede-Kaun-Preis für Gleichstellung um die Innovationsfreude und die Erfolge sichtbar zu machen und vor allem, um

die Menschen auszuzeichnen, die diese erreicht haben. Geehrt werden Personen, Vereine oder Verbände, die sich für die gleichberechtigte Teilhabe im Sport engagieren.

Die Auszeichnung ist ab 2017 mit 1000 Euro dotiert. Dieses Preisgeld ist zweckgebunden für die weitere Arbeit aus dem Themenfeld Gleichstellung zu verwenden.

Kennen sie jemanden oder hat Ihr Verein/Verband Maßnahmen ergriffen, die dazu führen, das Mädchen und Jungen, Frauen und Männer geschlechtersensible Möglichkeiten in der Sportpraxis und in der Leitungsebene vorfinden? Dann bewerben Sie sich oder reichen Sie einen Vorschlag ein.

Einsendeschluss ist der 30. April 2017.



Diese Themenfelder sind möglich

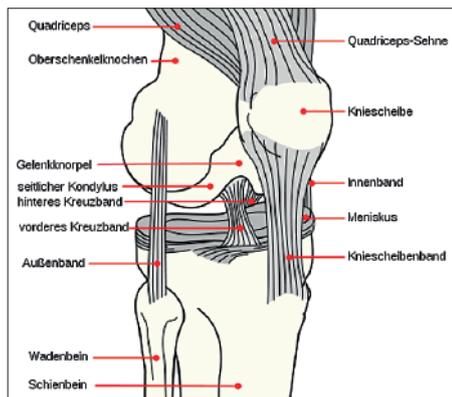
- Förderung einer ausgewogenen Geschlechterverteilung, sowohl in der Sportpraxis als auch auf Leitungsebene
- Vereinbarung von Familie/Beruf und Ehrenamt
- Auseinandersetzung mit den gängigen Frauen- und Männerbildern (kritisch, konstruktiv, kreativ)
- Geschlechtergerechte Öffentlichkeitsarbeit
- Projekte/Initiativen zur Förderung einer ausgewogenen Teilhabe von Frauen und Männern z.B. Mentoring, Coaching etc.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Annika Pech, annika.pech@lsv-sh.de

Sportverletzungen vorbeugen

Verletzungen sind ein unbeliebter Begleiter im Sport. Es ist nicht immer eine Frage des Pechs. Vielmehr können und müssen wir als Trainer und Betreuer selbst aktiv werden und einen Beitrag leisten, um das Verletzungsrisiko unserer Sportler zu reduzieren.

Im theoretischen Teil erfolgt eine Einführung in die typischen Sportverletzungen (z.B. Riss des vorderen Kreuzbandes, Verletzungen des oberen Sprunggelenkes, Sportlerschulter), und es werden verschiedene Möglichkeiten der Verletzungsprävention vorgestellt.



Anhand ausgewählter Sportverletzungen werden im praktischen Teil Präventionsmöglichkeiten aufgezeigt, die man in das tägliche Training einbauen kann. Zudem werden die Teilnehmer an das stabilisierende Taping – unter dem verletzungsprophylaktischen Aspekt – herangeführt.

Referentin: Dr. Katharina Oehlert/Prof. Dr. Deike Varoga

Termin: 06.05.2017, 10.00 – 17.00 Uhr

Ort: Bad Oldesloe

TN-Gebühr: a) 30 Euro • b) 45 Euro inkl. Tape-Material!

Anmeldung: www.ksv-stormarn.de



DSA-Prüferlehrgang

Fast 900.000 Mal jährlich wird diese Auszeichnung des Deutschen Olympischen Sportbundes für gute und vielseitige körperliche Leistungsfähigkeit verliehen. Im Breitensport bietet



das Deutsche Sportabzeichen jeder Sportlerin und jedem Sportler die Möglichkeit, den persönlichen Wettkampf zu erleben.

In diesem Seminar werden die nötigen Erfordernisse vermittelt, um als Betreuer und Prüfer des

Sportabzeichentreffs aktiv werden zu können und viele Menschen auf ihren Weg zum persönlichen Triumph zu begleiten.

Zielgruppe:

Prüfer-Helfer/innen, Übungsleiter/innen, Kampfrichter/innen

Inhalte:

- Erlangen der Berechtigung zur Abnahme des Deutschen Sportabzeichens in den Fachbereichen Leichtathletik, Schwimmen, Radfahren,
- der/die Sportabzeichenprüfer/in als Übungsleiter und Trainingspartner
- Sportabzeichenverwaltung

Referent: Gunter Frentz

Termin: 06.05.2017, 9.00 – 16.00 Uhr

Ort: Bad Oldesloe

Gebühr: 20 Euro

Anmeldung: www.ksv-stormarn.de



Erste Hilfe bei Sportunfällen

Als Übungsleiter und Trainer kann man mit einer Vielzahl von medizinischen Problemen konfrontiert werden.

In dieser Fortbildung erhalten Trainer und Übungsleiter wertvolle Hilfestellung, um für Sportunfälle und Notfallsituationen vorbereitet zu sein. Hier lernen Sie, kompetent und sicher zu handeln mit und durch die richtigen Maßnahmen. Die Themen reichen von Verstauchungen und Verrenkungen über Knochenbrüche und Wunden bis hin zum Herz-Kreislauf-Stillstand.

Referent: Ausbilderteam des Arbeiter-Samariter-Bund

Termin: 15.07.2017, 09.00 – ca. 14.00 Uhr

Ort: Bad Oldesloe

Gebühren: 20 Euro (NMG 40 Euro)

Anmeldung ab sofort unter:

<http://www.ksv-stormarn.de/aus-und-fortbildung/>



Alle weiteren Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen finden Sie auf www.ksv-stormarn.de



Vertrauen ist einfach.



**Wenn man einen starken
Partner an der Seite hat.**

Menschen verstehen,
Sicherheit geben, Zukunft denken.

Das ist meine
Sparkasse Holstein.